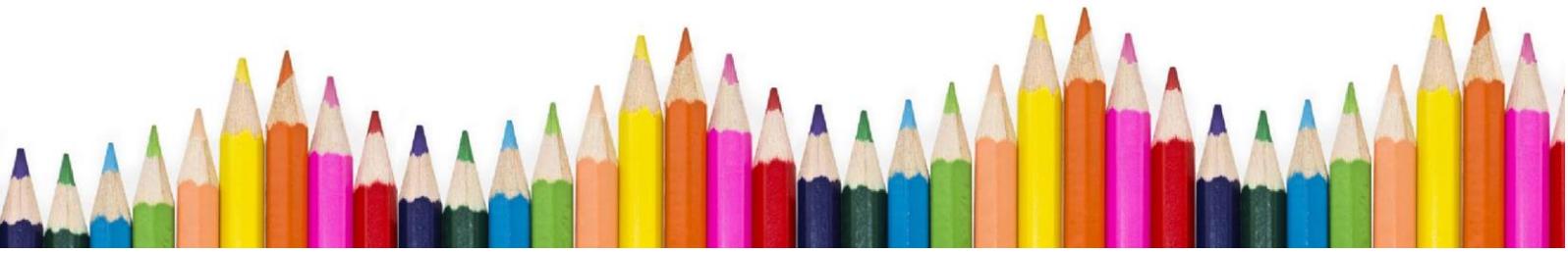


KONZEPT zum **KINDERPARLAMENT**



Stand: März 2025





## 1. Aufgaben des Kinderparlaments

Das Kinderparlament bespricht, verhandelt und entscheidet über Belange, die über die Klassengemeinschaft hinausgehen. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher aller Klassen haben im Rahmen des Kinderparlaments die Möglichkeit, die Interessen und Wünsche der Schülerschaft vorzubringen und zu diskutieren. Das Kinderparlament wird als ein Instrument der Schülerpartizipation und Mitgestaltung des schulischen Lebens verstanden.

Das Kinderparlament kann Anträge an die Schulkonferenz richten.

## 2. Rechtliche Legitimierung

Die schulrechtliche Legitimierung des Kinderparlaments ergibt sich aus dem §74 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen sowie aus dem SVErlass (BASS 17-51 Nr. 1). Darüber hinaus kann ebenfalls aus dem Artikel 12 Recht auf Beteiligung (UN-Kinderrechtskonvention) ein Anspruch auf demokratische Teilhabe und Mitbestimmung im System Schule abgeleitet werden.

## 3. Pädagogische Begründung und Lernchancen im Kinderparlament

Da Schülerinnen und Schüler im schulischen Rahmen mitbestimmen und mitentscheiden sollen, ist das Kinderparlament Übung und Training für späteres autonomes Demokratie-Leben. Hierfür bietet das Kinderparlament eine ganze Reihe von Lernchancen. Zunächst vermittelt dieses Gremium demokratische Grundstrukturen, es verlangt Probleme und Konflikte aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten sowie aus Diskussionen belastbare Kompromisse abzuleiten. Dafür müssen die Schülerinnen und Schüler empathisch und objektiv agieren, sie müssen organisieren und leiten sowie sich in Toleranz und Akzeptanz üben.

Für eine gelungene Kinderparlamentssitzung müssen die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel die Einhaltung von Redezeit beachten und müssen sich in spezifischem sowie richtigem Sprechen üben, wenn sie verstanden werden wollen. Neben der Artikulationsfähigkeit ist es von Bedeutung, die eigene Meinung vertreten zu lernen. Im Prozess der Erarbeitung von Kompromissen und transparenten Ergebnissen, bei dem sich informieren, nachfragen und wählen gefordert sind, stehen Team- und Konfliktfähigkeit ebenso im Vordergrund wie das soziale Handeln in Sprech- und Zuhörprozessen.

## 4. Voraussetzungen für die Durchführung

Das Kinderparlament erfordert Regelmäßigkeit und echte Legitimierung um den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern das Gefühl von Sinnhaftigkeit ihres Handelns zu vermitteln. Die Ernsthaftigkeit ihres Tuns ist dabei wesentlich – das Kinderparlament bedarf konkreter Aufgaben und Ziele, wenn es einberufen wird. Die Entscheidungen haben nur dann einen Wert, wenn sie wertschätzend berücksichtigt und umgesetzt werden.

Der Schülerrat kann während der allgemeinen Unterrichtszeit zusammentreten; dabei ist auf Unterrichtsveranstaltungen Rücksicht zu nehmen (vgl. SchulG).

## 5. Teilnehmende und Rollen im Kinderparlament

In Anlehnung an § 74 Absatz 3 SchulG sowie an die Publikation

Klassensprecher, Klassenrat und Kinderparlament (2015) sind für das Kinderparlament folgende Teilnehmer\*innen präsent:

- Mindestens eine leitende Lehrkraft
- Zwei Klassensprecherinnen und Klassensprecher aller Klassen
- Vertreter von Interessensgruppen (bei Bedarf)

Die rotierenden Rollenverteilungen im Kinderparlament ist den Kindern aus dem Klassenrat bekannt:

- Vorsitzende/r (Lehrkraft oder Schülerinnen und Schüler 4. Schuljahr)
- Leisewächter (Schülerinnen und Schüler 1. -2. Schuljahr)
- Zeitwächter (Schülerinnen und Schüler 1. -2. Schuljahr)
- Vorleser (Schülerinnen und Schüler 2. -4. Schuljahr)
- Protokollant (Schülerinnen und Schüler 4. Schuljahr)

In den letzten Sitzungen wurden exemplarisch folgende Themen besprochen:

- Was ist ein Kinderparlament?
- Welche Aufgaben hat ein Kinderparlament?
- Wahl der Schülersprecher

## 6. Exemplarischer Ablauf einer Sitzung

- Die Schulleitung Frau Sonius beruft das Kinderparlament per Einladung an alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher ein.
- Zum vereinbarten Tag und zur entsprechenden Schulstunde treffen sich alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher mit der Frau Sonius und Frau Lohmann (SPFK). Ein Stuhlkreis mit Aufstellern und Klassenkürzeln (1a, 1b, etc.) ist vorbereitet.
- Nach einer gemeinsamen Begrüßung werden zunächst die Rollen für die anstehende Sitzung verteilt.
- Frau Sonius übernimmt die Moderation des Tagesthemas (diese Rolle soll idealerweise im Laufe mit der Zeit von einer Schülerin oder einem Schüler des 4. Schuljahres übernommen werden).
- Jede Sitzung wird protokolliert und mit einem (Teil-)Ergebnis geschlossen.
- Nach gemeinsamer Verabschiedung kehren die Schülerinnen und Schüler zurück in ihre Klassen. Im Klassenrat werden die Themen des Kinderparlaments vorgetragen und ggf. diskutiert.

## 7. Mögliche außerschulische Aktivitäten für das Kinderparlament

Außerschulische Aktivitäten bieten sich in Zusammenarbeit mit der Lokal- bzw. Kommunalpolitik der Stadt Essen und dem Schulamt Essen. Darüber hinaus ist auch eine Zusammenarbeit mit der lokalen Presse denkbar.

## 8. Quellen

Schumacher, 2015 Klassensprecher, Klassenrat und Kinderparlament;

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, §74 SchulG;

Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW, BASS, 17-51 NR. 1

## 9. Dokumentation der Entwicklung Schuljahr 2024/25:

- In der Vorbereitung des Schuljahres haben Gespräche mit dem Team und den Kindern stattgefunden
- Erste Schritte zur Entwicklung eines Kinderparlaments
- Frau Sonius und Frau Lohmann präsentieren auf der ersten Teamkonferenz rechtliche Grundlagen, Ressourcen und Potentiale eine Kinderparlaments
- Teilnehmende des Kinderparlaments:
  - Alle Klassensprecher (18 Schüler:innen), Frau Sonius und Frau Lohmann
- Start im Dezember 2024, regelmäßige Sitzungen jeden zweiten Freitag des Monats in der dritten Stunde im Besprechungsraum in MüSchu1
- Das Kinderparlament möchte den Schulhof von MüSchu 2 kindgerechter gestalten
  - Entwicklung von vier Leitthemen: Bodenbelag, Sonnenschutz, mehr Spielgeräte, Uhr
  - Einladung von Frau Matenia (FB Schule)
  - Besuch von Herrn Bosack (Bewegungswerkstatt), Planung eines Bewegungsparcours
  - Besuch von Frau Matenia und Herrn Dunker im Schulamt (Bitte um zügige Umsetzung des Bewegungsparcours)
- (Evaluation: guter Einstieg – Kinder nehmen Angebot gut an) muss noch gemacht werden
- Kollegium spricht sich für Weiterführung aus